

**PAZ-SPORT-ADVENTSKALENDER:
DAS 3. TÜRCHEN**



Hohe Sprünge in der Fußgängerzone

Türchen für Türchen dem Heiligen Abend ein Stück näher: Die PAZ-Sportredaktion verkürzt die Wartezeit aufs Christkind mit einem Adventskalender, der gefüllt ist mit Fotoschätzen aus dem Archiv. **Heute: Sportliche Innenstadt.** 22. Juni 1996: Über den Dächern von Peine zeigt Trampolinturnerin Daniela Kola eine Grätsche. Von Turnern bis zu Segelfliegern – bei der Sportschau des Kreissportbundes in der Peiner Innenstadt gab es viel zu sehen. Von der Bahnhofstraße bis zum historischen Marktplatz bauten die Sportler ihre Stände auf. Für die Beachvolleyballer

kippte ein Lastwagen sogar eine Ladung Sand auf den Marktplatz, sodass dort ein künstlicher Strand als Spielfeld entstand. Die Segelflieger stellten eines ihrer weißen Flugzeuge aus und informierten über ihren Sport. Großen Applaus gab es für die Trampolinturner des MTV Vater Jahn Peine, die unter freiem Himmel scheinbar schwerelos ihr Können zeigten. Daniela Kola ist heute noch Trainerin und leitet die Gruppe seit 14 Jahren. Inzwischen ist sie verheiratet und hat zwei Kinder. Ihre Trampolinturner beweisen sich auf Landesebene. lh/Friedrichs

**Anfangs-Problemen
zum Trotz erzielt der
Clauener das höchste
Ergebnis bei den
Kreismeisterschaften
der Bogenschützen.**

VOM HARTMUT BUTT

Sie machten es spannend – in doppeltem Sinn: 60 Pfeile auf eine in 18 Metern Entfernung aufgestellte Scheibe haben die 100 Teilnehmer an den Kreismeisterschaften der Bogenschützen in Woltwiesche geschossen. Diese Distanz überbrückten sie mit drei unterschiedlichen Bögen. Die meisten spannten den olympischen Recurvebogen, gefolgt von den Compound- und Blankbogenschützen. Für das höchste Ergebnis der zweitägigen Veranstaltung sorgte mit Jörg-Willi Fritsch ein Compoundbogenschütze. „Ich komme nicht so recht in Schwung wegen der schwierigen Lichtverhältnisse“, hatte er sich zwar anfangs geärgert, aber am Ende siegte der Clauener Altersklassensportler doch noch mit 544 Ringen knapp vor seinen Teamkollegen Willi Köller und Peter Brinkmann, die 538 und 527 Ringe erreichten.

Kopf-an-Kopf-Rennen

Mit dem olympischen Recurvebogen lieferten sich erwartungsgemäß die Clauener Gerhard Gefäller und Michael Schönbach ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Bis zur Hälfte des Wettkampfes lag zwar mit Thomas Rogge (SV Telgte) ein ganz anderer Schütze in Führung. Am Ende hatte Gefäller mit 542 Ringen die Nase vorn vor Schönbach (533) und Rogge (529). Ebenfalls spannend ging es bei den Damen zu: Kerstin Koch (KKS Edemissen) setzte sich mit 524 Ringen vor Claudia Brömer an die Spitze. Die Clauenerin kam auf 518 Ringe. Platz drei ging an Andrea Machardt (Clauen) mit 498 Zähler.

Stark besetzt war die Altersklasse, in der Stefan Lenz (Edemissen) mit 531 Ringen siegte. Rang zwei ging an Roland Kornweih (Telgte) mit 524, und Dritter wurde Knut Fritsche (Clauen) mit 507 Ringen. Bei den Damen erzielte Meike Gottwald (Clauen) mit 528 Ringen ein gutes Ergebnis. Sie siegte vor ihren Teamkolleginnen Anja Heise (353) und Yvonne Fritsche (198).



Konzentriert spannen die Teilnehmer ihre Bögen in der Woltwiescher Halle.

Hartmut Butt

Bei den Senioren war Reinhard Gornetzki (MTV Dutenstedt) mit 526 Ringen nicht zu schlagen. Er verwies Heinz Möller (Edemissen) mit 431 Ringen und Franz Leinemann (Clauen) mit 411 Ringen auf die Plätze.

Erneut stark besetzt waren die Teilnehmerfelder bei den Nachwuchsschützen. Bei den A-Schülern sorgte Jonas Wilke (Edemissen) mit 534 Ringen für ein gutes Ergebnis. Er siegte vor Phillip Tollnik (SG Vöhrum), der 521 Ringe erreichte. Dritter wurde Marcel Janeczko

(Pfeil Broistedt) mit 496 Ringen. Bei den gleichaltrigen weiblichen Startern ging der Spitzenplatz an die Clauenerin Romy Gefäller (493), die vor ihrer Teamkollegin Friederike Heise (425) und Isabella Seifert (Edemissen), die auf 378 Ringe kam, siegte.

Auch ohne Visier hohe Ringzahlen

Spannend ging es auch in der Jugendklasse zu, in der Markus Losse (Clauen) mit 506 Ringen siegte. Rang zwei ging an

Marius Bertram (Edemissen) mit 500 Ringen vor Axel Damitz (Clauen) mit 480 Ringen.

Bei der weiblichen Jugend war Nadine Weber (Telgte) mit 521 Ringen nicht zu schlagen.

Ohne Visier mussten die Blankbogenschützen auskommen, die trotzdem auf hohe Ringzahlen kamen. In der Schützenklasse war Paul Schuster (Vöhrum) mit 441 Ringen nicht zu schlagen. Er setzte sich vor seinem Teamkollegen Werner Behnke durch.

ERGEBNISSE DER BOGEN-KREISMEISTERSCHAFTEN

Recurvebogen
Schüler B: 1. Felix Kemps (Dutenstedt) 460 Ring, 2. Florian Losse (Clauen) 394 Ring, 3. Lukas Boemke (Clauen) 387 Ring; **Schülerinnen B:** 1. Fabienne Hoffmann (Telgte) 414 Ring, 2. Antonia Lang (Telgte) 352 Ring; **Schüler C:** 1. Phil Janeczko (Broistedt) 455 Ring, 2. Daniel Seifert (Edemissen) 247 Ring; **Junioren A:** 1. Simon Gottwald (Clauen) 486 Ring, 2. Lucas Salzmann (Vöhrum) 434 Ring, 3. Thomas Hahn (Edemissen) 357 Ring; **Junioren B:** 1. André Wiedemann (Edemissen)

334 Ring, 2. Steffen Meyer (Clauen) 328 Ring; **Junioren C:** 1. Madeline Hüsig (Vöhrum) 480 Ring, 2. Carolin Habersack (Vöhrum) 354 Ring, 3. Julia Mumme (Clauen) 338 Ring; **Schützen-Mannschaft:** 1. Clauen 1588 Ring, 2. Edemissen 1494 Ring, 3. Vöhrum 1436 Ring; **Damen-Mannschaft:** 1. Clauen 1450 Ring, 2. Clauen II 1314 Ring, 3. Broistedt 1312 Ring; **Schüler-A-Mannschaft:** 1. Clauen 1327 Ring, 2. Edemissen 1322 Ring; **Schüler-B-Mannschaft:** 1. Clauen 1105, 2. Telgte 1102 Ring, 3. Edemissen

903 Ring; **Jugend-Mannschaft:** 1. Clauen 1437 Ring, 2. Vöhrum 1220 Ring; **Junioren-A-Mannschaft:** 1. Clauen 1152 Ring; Altersklassen-Mannschaft: 1. Edemissen 1537 Ring, 2. Broistedt 1441 Ring, 3. Clauen 1375 Ring.

Compoundbogen
Junioren: 1. Felix Kreimeyer (Clauen) 488 Ring; **Senioren:** 1. Willi Braatz (Clauen) 522 Ring, 2. Hermann Pendschick (Edemissen) 514 Ring; **Altersklassen-Mannschaft:** 1. Clauen 1584 Ring. bt

**Stadt verlängert
die Platzsperre
Fußball**

Die Stadt Peine hat gestern die Spernung der Fußballplätze für den Spiel- und Trainingsbetrieb bis einschließlich Freitag, 18. Dezember, verlängert. Grund ist laut Pressemitteilung die „immer noch beträchtliche Vernässung“. „Absehbare Schäden“ sollen so vermieden werden.

Dadurch entfallen am kommenden Wochenende folgende Spiele:

Bezirksliga: SV Bosporus Peine - SV Hoiersdorf/Twiefelingen.

Kreisliga: SV Rosenthal - RW Groß Gleidingen, TSV Schwicheldt - TSV Edemissen II, SV Schmeddestedt - TSV Viktoria Ölsburg.

1. Kreisklasse Nord: TSV Essinghausen II - BSC Bülten II, TSV Marathon Peine - SSV Stederdorf.

1. Kreisklasse Süd: Takva Peine - MTV VJ Peine, TSV Dungenbeck II - VT Union Groß Ilsede. mp

Gänse für Olbrich und Hense

Golf-Club Peine-Edemissen: 92 Spieler beim Turnier um Geflügelpreise



Club-Präsidentin Veronika Schulze in Aktion. Bei der anschließenden Siegerehrung hatte sie „Gans viel“ Arbeit. es

Einen „Gänseberg“ an Preisen hatten die Spielleiter Veronika und Ernst Schulze bei der Siegerehrung für den letzten Saisonvierer beim Golf-Club Peine-Edemissen abzutragen. 92 Spieler hatten sich in drei Wertungsklassen auf den Weg über die volle Golfrunde begeben.

Für ein Paar gab es reiche Ernte: Clubmeister Tobias Hense und seine jugendliche Partnerin Sarah Olbrich räumten richtig ab. Sie erspielten das beste Nettoergebnis – 76 Schläge – und nach Abzug der Turnierspielvorgabe von 9 auch noch den Sieg in der Nettowerwertungsklasse A mit 67.

War für die Siegerkombination der Sieg in der Bruttowerwertung noch äußerst souverän, beide lagen immerhin 5 Schläge vor der zweitplatzierten Paarung Tanja und Walter Kirchhoff, so war der Sieg in der Nettowerwertung hauchdünn. Erst das Computerstechverfahren setzte das ebenfalls mit 67 Netto-

schlägen einkommende Ehepaar Kirchhoff auf den zweiten Rang. Dritte mit 2 Nettoschlägen mehr wurden Heinz-Dieter Bögeholz und Reiner Schwalenberg.

In der mittleren Wertungsklasse B hatten Mark-Ulrich Fleer und sein Partner Bernhard Sandmann am Ende des Tages das beste Nettoergebnis aller Teams eingespielt. Mit 60 Schlägen lagen sie haushoch vor dem Ehepaar Waltraud und Gerhard Stannek mit 67 und vor Bernhard Grimm und Hugo Send mit 70 Nettoschlägen.

Auch der Ausgang in der Nettowerwertungsklasse C war überaus deutlich. Das Ehepaar Ralf und Christiane Siemsen lag mit 63 Schlägen an der Spitze. Für die Golfbeginnerin ein toller Erfolg! Auf dem zweiten Rang folgte 5 Schläge zurück mit Alice und Frank Semrau ebenfalls ein Ehepaar. Für die Kombination Peter Kröckel und Ute Wermuth langten ihre 70 Nettoschläge für Rang drei. es

**Jahn gibt Sieg
aus der Hand**

Handball-Oberliga B-Jugend

Einen sicher geglaubten Sieg hat die weibliche B-Jugend des MTV Vater Jahn Peine noch aus der Hand gegeben. Mit lediglich einem Zähler im Gepäck mussten die Mädchen die Heimreise aus der Landeshauptstadt antreten.

HSG Hannover-West - MTV VJ Peine 17:17 (6:9). Drei Minuten vor Schluss lagen die Gäste mit drei Toren in Führung. Plötzliche Abstimmungsfehler in der Abwehr und technische Fehler im Angriff ließen die Gastgeber wieder herankommen – und den Ausgleich erzielen.

„Ein vollkommen unnötiger und ärgerlicher Punktverlust. Uns hat in der entscheidenden Phase der Partie die Cleverness gefehlt“, meinte Trainer Lutz Benckendorf. Der hatte eine gut beginnende Peiner Mannschaft gesehen, die sich auf die starke Torfrau Tessa Buchholz verlassen konnte. Bei einer besserer Chancenauswertung wäre der Vorsprung zur Pause höher als drei Tore gewesen.

Nach dem Seitenwechsel offenbarten die Gäste Startschwierigkeiten. Bis auf einen Treffer konnte Hannover auf 8:9 verkürzen, doch die MTV-Mädels gaben die passende Antwort, erhöhten mit ihrem temporeichen Spiel auf 14:9 und hielten dann den Vorsprung – aber nur bis kurz vor Schluss.

MTV VJ Peine: Tessa Buchholz (Tor); Schnell (5/1), Hüsing (4), Schauder (3), Witzke (2), Stolte (2), Ehlers (1), Kruck, Yegin, Bergmann. bt

**Der dritte
Versuch
Fußball-Kreisliga**

Alle guten Dinge sind drei: Heute ab 19 Uhr wird in der Fußball-Kreisliga ein erneuter Versuch unternommen, den Vergleich zwischen dem VfB und Nachbar Dungenbeck auszutragen.

VfB Peine II - TSV Dungenbeck. Nach der 1:2-Niederlage im Hinspiel strebt VfB-Trainer Thomas Knaak diesmal einen Punktgewinn an. „Wir wollen gegen die kampff- und konterstarken Dungenbecker unser Bestes geben“, sagt Knaak. Dabei sind die personellen Voraussetzungen alles andere als gut: Die Studenten Dennis Miede und Adrian Berendt fehlen. Die Schichtarbeiter Florian Schober und Sascha Hilken stehen nicht zur Verfügung. Timo Noske hat das Aufbautraining nach einem Muskelfaserriss abbrechen müssen. Jan Metzler ist krank und Ümit Carpin ist gesperrt. „Eine Mannschaft bekommen wir aber noch zusammen“, trotz Knaak diesen widrigen Umständen.

Ob der Platz bespielbar ist, oder ob es einen vierten Ansetzungs-Versuch geben muss, wird heute kurzfristig entschieden.

Der SV Takva hat Vertrag

Der Sportverein und die Stadt Peine unterzeichnen Nutzungsvereinbarung für Silberkamp-Sportplatz

VON MATTHIAS PRESS

Zwar kickt der SV Takva Peine schon seit Saisonbeginn auf dem Silberkamp-Sportplatz, aber seit gestern darf er das auch mit Brief und Siegel: Vorerst bis Ende des Jahres 2012 wird dem Sportverein erlaubt, die Anlage bis auf dienstags und freitags für Training und Fußballspiele zu nutzen. Das wurde gestern mit der Vertragsunterschrift besiegelt.

Peines Bürgermeister Michael Kessler (SPD) und Takva-Vorsitzender Mustafa Karaca sind zufrieden damit, dass diese Lösung gefunden wurde. Lange hatte der Sportverein die Spiele auf dem Landkreis-Sportplatz in Hohenhameln austragen müssen. Die Erwachsenen trainierten in Handorf, der Nachwuchs auf dem Silberkampplatz. „Das war eine große Belastung“, sagte Karaca.

Eberhard Lehntug vom Sportamt der Stadt wies bei der Vertragsunterschrift darauf hin, dass der SV Takva trotz dieser Probleme seit 2007 einen Mitgliederzuwachs von 50 auf weit über 200 zu verzeichnen hat. Kessler nannte Takva einen „starken Verein“ und freute sich über dessen Einzug am Silber-

kamp als „Mosaiksteinchen im Rahmen der Integrationspolitik“.

Karaca dankte für diese Lösung der Stadt, dem Kreissportbund „und allen Personen die daran mitgewirkt haben“. „Wir sind da, wo wir hingehören – in die Stadt Peine“, sagte er. Und Takva-Jugendobmann Türkes Tosun kündigte an, dass der Verein weiter auf eine gute Jugendarbeit setze, und dass er diese auch gern zusammen mit einem deutschen Verein ausbauen wolle.

Dass der SV Takva die Nutzungszeiten am Silberkamp bekam, liegt vor allem an der Auflösung der Mannschaft des FC Esperance. Dieser Verein hatte zuvor die Anlage genutzt. Ein langfristiger Vertrag wurde jetzt geschlossen, damit der Takva Zuschüsse für den Bau einer Flutlichtanlage beantragen kann. Denn Wunsch des Vereins ist es, auch in der dunklen Jahreszeit abends eine Trainingsmöglichkeit zu haben.

Der Bau einer Flutlichtanlage wird die nächste Belastungsprobe für den Sportverein. „Nach ersten Schätzungen kommen auf uns etwa 9000 Euro an Ausgaben zu“, sagt Karaca, „vorausgesetzt, dass wir alle die möglichen Zuschüsse bekommen.“



Bürgermeister Michael Kessler und Takva-Vorsitzender Mustafa Karaca bei der Unterschrift. mp

**HSV gewinnt
Handball-Regionliga**

Wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg in der Handball-Regionliga holten die Frauen der HSV Vechelde/Wolterf beim Tabellen-Eilften und -Vorletzten. Sie kletterten auf den 9. Rang.

MTV Lichtenberg - HSV Vechelde-Wolterf 14:17 (8:9). „Wir gingen das Spiel sehr selbstbewusst an und zeigten unserem Gegner von Beginn an, dass wir gewinnen wollten“, sagte HSV-Spielerin Lena Merk. In der zweiten Halbzeit setzten sich die Gäste von 12:11 auf 16:11 ab – die Vorentscheidung. „Nun bleibt zu hoffen, dass wir an diese Leistung anknüpfen und beim nächsten Spiel und in der Rückrunde an Siegen nachlegen“, sagte Merk.

HSV: Schulze (5), Müller (6), Plate, Langeheine, J. Jung (4). rd